

Allgemeine Verkaufsbedingungen der Schlesinger Maschinenbau GmbH

§ 1 Allgemeines – Geltungsbereich

1. Unsere Verkaufsbedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von unseren Verkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere Verkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kennntis entgegenstehender oder von unseren Verkaufsbedingungen abweichender Bedingungen des Kunden die Lieferung an den Kunden vorbehaltlos ausführen.
2. Unsere Verkaufsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmern im Sinn von § 310 Abs. 1 BGB.

§ 2 Angebot – Angebotsunterlagen

1. Ist die Bestellung als Angebot gemäß § 145 BGB zu qualifizieren, so können wir dieses innerhalb von 2 Wochen annehmen.
2. An Abbildungen, Zeichnungen, Kalkulationen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Dies gilt auch für solche schriftlichen Unterlagen, die als „vertraulich“ bezeichnet sind. Vor ihrer Weitergabe an Dritte bedarf der Kunde unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.

§ 3 Preise – Zahlungsbedingungen

1. Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, gelten unsere Preise „ab Werk“, ausschließlich Verpackung; diese wird gesondert in Rechnung gestellt. Wir behalten uns das Recht vor, unsere Preise entsprechend zu ändern, wenn nach Abschluss des Vertrages Kostensenkungen oder Kostenerhöhungen, insbesondere aufgrund Personalkosten oder Materialpreisänderungen eintreten. Diese werden wir dem Kunden auf Verlangen nachweisen.
2. Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist nicht in unseren Preisen eingeschlossen; sie wird in gesetzlicher Höhe am Tag der Rechnungsstellung in der Rechnung gesondert ausgewiesen.
3. Der Abzug von Skonto bedarf besonderer schriftlicher Vereinbarung.
4. Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist der Kaufpreis netto (ohne Abzug) innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum zur Zahlung fällig. Es gelten die gesetzlichen Regeln betreffend die Folgen des Zahlungsverzugs.
5. Aufrechnungsrechte stehen dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind. Außerdem ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

§ 4 Lieferzeit

1. Der Beginn der von uns angegebenen Lieferzeit setzt die Abklärung aller technischen Fragen voraus.
2. Die Einhaltung unserer Lieferverpflichtung setzt weiter die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtung des Kunden voraus. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages bleibt vorbehalten.
3. Kommt der Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so sind wir berechtigt, Ersatz für den uns insoweit entstehenden Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen zu verlangen. Weitergehende Ansprüche oder Rechte bleiben vorbehalten.
4. Sofern die Voraussetzungen von Abs. (3) vorliegen, geht die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache in dem Zeitpunkt auf den Kunden über, in dem dieser in Annahme- oder Schuldnerverzug geraten ist.
5. Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit der zugrundeliegende Kaufvertrag ein Fixgeschäft im Sinn von § 286 Abs. 2 Nr. 4 BGB oder von § 376 HGB ist. Wir haften auch nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern als Folge eines von uns zu vertretenden Lieferverzugs der Kunde berechtigt ist geltend zu machen, dass sein Interesse an der weiteren Vertragserfüllung in Fortfall geraten ist.
6. Wir haften ferner nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Lieferverzug auf einer von uns zu vertretenden vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruht; ein Verschulden unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen ist uns zuzurechnen. Sofern der Lieferverzug auf einer von uns zu vertretenden grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruht, ist unsere Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
7. Wir haften auch dann nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit der von uns zu vertretende Lieferverzug auf der schuldhaften Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht beruht; in diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
8. Im Übrigen haften wir im Fall des Lieferverzugs für jede vollendete Woche Verzug im Rahmen einer pauschalierten Verzugsentschädigung in Höhe von 0,5 % des Lieferwertes, maximal jedoch nicht mehr als 5 % des Lieferwertes.
9. Weitere gesetzliche Ansprüche und Rechte des Kunden bleiben vorbehalten.

§ 5 Gefahrenübergang – Verpackungskosten

1. Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist Lieferung „ab Werk“ vereinbart.
2. Für die Rücknahme von Verpackungen gelten gesonderte Vereinbarungen.
3. Sofern der Kunde es wünscht, werden wir die Lieferung durch eine Transportversicherung eindecken; die insoweit anfallenden Kosten trägt der Kunde.

§ 6 Mängelhaftung

1. Mängelansprüche des Kunden setzen voraus, dass dieser seinen nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist.
2. Soweit ein Mangel der Kaufsache vorliegt, sind wir nach unserer Wahl zur Nacherfüllung in Form einer Mangelbeseitigung oder zur Lieferung einer neuen mangelfreien Sache berechtigt. Im Fall der Mangelbeseitigung oder der Ersatzlieferung sind wir verpflichtet, alle zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten zu tragen, soweit sich diese nicht dadurch erhöhen, dass die Kaufsache nach einem anderen Ort als dem Erfüllungsort verbraucht wurde.

3. Schlägt die Nacherfüllung fehl, so ist der Kunde nach seiner Wahl berechtigt, Rücktritt oder Minderung zu verlangen.
4. Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Kunde Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Soweit uns keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
5. Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern wir schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzen; auch in diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
6. Soweit dem Kunden ein Anspruch auf Ersatz des Schadens statt der Leistung zusteht, ist unsere Haftung auch im Rahmen von Abs. (3) auf Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.
7. Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt; dies gilt auch für die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.
8. Soweit nicht vorstehend etwas Abweichendes geregelt, ist die Haftung ausgeschlossen.
9. Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt 12 Monate, gerechnet ab Gefahrenübergang.
10. Die Verjährungsfrist im Fall eines Lieferregresses nach den §§ 478, 479 BGB bleibt unberührt; sie beträgt fünf Jahre, gerechnet ab Ablieferung der mangelhaften Sache.

§ 7 Gesamthftung

1. Eine weitergehende Haftung auf Schadensersatz als in § 6 vorgesehen, ist – ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruchs – ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Schadensersatzansprüche aus Verschulden bei Vertragsabschluss, wegen sonstiger Pflichtverletzungen oder wegen deliktischer Ansprüche auf Ersatz von Sachschäden gemäß § 823 BGB.
2. Die Begrenzung nach Abs. (1) gilt auch, soweit der Kunde anstelle eines Anspruchs auf Ersatz des Schadens, statt der Leistung Ersatz nutzloser Aufwendungen verlangt.
3. Soweit die Schadensersatzhaftung uns gegenüber ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadensersatzhaftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

§ 8 Eigentumsvorbehaltssicherung

1. Wir behalten uns das Eigentum an der Kaufsache bis zum Eingang aller Zahlungen aus dem Liefervertrag vor. Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, die Kaufsache zurückzunehmen. In der Zurücknahme der Kaufsache durch uns liegt ein Rücktritt vom Vertrag. Wir sind nach Rücknahme der Kaufsache zu deren Verwertung befugt, der Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeiten des Kunden – abzüglich angemessener Verwertungskosten – anzurechnen.
2. Der Kunde ist verpflichtet, die Kaufsache pfleglich zu behandeln; insbesondere ist er verpflichtet, diese auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern. Sofern Wartungs- und Inspektionsarbeiten erforderlich sind, muss der Kunde diese auf eigene Kosten rechtzeitig durchführen.
3. Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat uns der Kunde unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, damit wir Klage gemäß § 771 ZPO erheben können. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Kunde für den uns entstandenen Ausfall.
4. Der Kunde ist berechtigt, die Kaufsache im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu verkaufen; er tritt uns jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Faktura-Endbetrages (einschließlich MwSt.) unserer Forderung ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seine Abnehmer oder Dritte erwachsen, und zwar unabhängig davon, ob die Kaufsache ohne oder nach Verarbeitung weiter verkauft worden ist. Zur Einziehung dieser Forderung bleibt der Kunde auch nach der Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt. Wir verpflichten uns jedoch, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Vergleichs- oder Insolvenzverfahrens gestellt ist oder Zahlungseinstellung vorliegt. Ist aber dies der Fall, so können wir verlangen, dass der Kunde uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern (Dritten) die Abtretung mitteilt.
5. Die Verarbeitung oder Umbildung der Kaufsache durch den Kunden wird stets für uns vorgenommen. Wird die Kaufsache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Kaufsache (Fakturaendbetrag, einschließlich MwSt.) zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Für die durch Verarbeitung entstehende Sache gilt im Übrigen das Gleiche wie für die unter Vorbehalt gelieferte Kaufsache.
6. Wird die Kaufsache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Kaufsache (Fakturaendbetrag, einschließlich MwSt.) zu den anderen vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Vermischung. Erfolgt die Vermischung in der Weise, dass die Sache des Kunden als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Kunde uns anteilmäßig Miteigentum überträgt. Der Kunde verwahrt das so entstandene Alleineigentum oder Miteigentum für uns.
7. Der Kunde tritt uns auch die Forderungen zur Sicherung unserer Forderungen gegen ihn ab, die durch die Verbindung der Kaufsache mit einem Grundstück gegen einen Dritten erwachsen.
8. Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Kunden insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert unserer Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10 % übersteigt; die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt uns.

§ 9 Gerichtsstand – Erfüllungsort – Rechtswahl

1. Sofern der Kunde Kaufmann ist, ist unser Geschäftssitz Gerichtsstand; wir sind jedoch berechtigt, den Kunden auch an seinem Wohnsitzgericht zu verklagen.
2. Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist unser Geschäftssitz Erfüllungsort.
3. Es gilt das nationale Recht der Bundesrepublik Deutschland (BGB, HGB etc.); die Geltung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

General Terms of Sale of Schlesinger Maschinenbau GmbH

Section 1 General – Area of Validity

- Our terms of sale shall apply exclusively; we shall not accept contradictory terms of sale or terms deviating from our terms of sale of the customer unless we have explicitly agreed to their validity in writing. Our terms of sale shall apply even in the event that we unreservedly carry out the delivery to our customer in the knowledge of contradictory terms or terms deviating from our terms of sale.
- Our terms of sale shall apply only versus businessmen according to Section 310 Paragraph 1 BGB (German Civil Code).

Section 2 Offer – Offer Documents

- If the order can be qualified as offer according to Section 145 BGB we shall accept said offer within 2 weeks.
- We shall reserve the right of property and copyright to illustrations, drawings, calculations and other documents. This shall also apply to such written documents that are marked as "confidential". Before transferring them to third parties, the customer shall require our explicit written consent.

Section 3 Prices – Terms of Payment

- Unless the order confirmation states otherwise, our prices shall be valid "ex works", excluding packaging; the latter shall be invoiced separately. We shall reserve the right to change our prices accordingly if upon conclusion of the contract cost reductions or cost increases occur, especially due to personnel costs or changes of the material price. These shall be proven to the customer upon request.
- The legal VAT shall not be included in our prices; it shall be itemized in the invoice on the invoicing day and at the legally valid rate.
- Deduction of discounts shall require special agreement.
- Unless otherwise stated in the order confirmation, the purchase price shall be due for payment net (without discount) within 30 days as of invoicing date. The legal regulation as regards to delayed payment shall apply.
- The customer shall be entitled to the right to balance only of his counter claims have been legally established or have been recognized by us. Further, he shall be entitled to execute his right of retention insofar as his counter claim arises from the same contractual relationship.

Section 4 Delivery Time

- The beginning of our stated delivery time is based on the assumption that all technical questions have been clarified.
- Observation of our obligation to supply requires proper fulfilment of the obligation on the part of the customer. Defence of non-fulfilment of the contract shall remain reserved.
- If the customer is in delay of acceptance or if he culpably breaches other obligations to cooperate we shall be entitled to claim compensation for the damage incurred to us insofar, including possible additional expenses. Further claims or rights shall remain unaffected.
- If the conditions of Paragraph (3) apply the risk of accidental destruction or accidental deterioration of the sold object shall be transferred to the customer at the time that he entered into delay of acceptance or payment.
- We shall be liable according to the legal regulations, insofar as the underlying purchase contract is a forward deal in the sense of Section 286 Paragraph 2 No. 4 BGB or of Section 376 HGB (German Commercial Code). Further, we shall be liable according to the legal regulations insofar as resulting from a delivery delay that we are responsible for the customer is entitled to ascertain that his interest in further fulfilment has become void.
- Further, we shall be liable according to the legal regulations insofar as the delivery delay was caused by an intentional or culpably negligent breach of contract that we are responsible for; breach of our representatives or vicarious agents shall be our responsibility. Insofar as the delivery delay was caused by a culpably negligent breach of contract that we are responsible for our liability for the damage shall be limited to the foreseeable, typically occurring damage.
- Further, we shall be liable according to the legal regulations insofar as the delivery delay that we are responsible for was caused by a culpable breach of an essential contractual obligation; in this case however, our liability for the damage shall be limited to the foreseeable, typically occurring damage.
- Further, we shall be liable in the event of delivery delay for each completed week of delay in the scope of a flat rate delay compensation over 0.5% of the value of the goods delivered, however maximally not more than 5% of the goods delivered.
- Further legal claims and rights of the customer shall remain reserved.

Section 5 Transfer of the Risk – Packaging Costs

- Unless stated otherwise in the order confirmation, delivery "ex works" shall be deemed agreed.
- For return of packaging material special agreements shall apply.
- Insofar as the customer desires this, the delivery shall be covered by transport insurance; the incurred costs shall be borne by the customer.

Section 6 Liability for Defects

- Warranty claims on the part of the customer shall be subject to proper execution of his owed obligation to examine and complain according to Section 377 HGB.
- Insofar as there is a defect of the sold object we shall be entitled at our choice to re-fulfilment in the form of repair of the defect or to delivery of a new object without defects. In the event of repair of the sold object or replacement delivery we shall be obliged to bear all the expenses necessary for the purpose of re-fulfilment, especially transport, road, work and material costs, insofar as they are not increased that the sold object was transported to a place different than the place of fulfilment.
- If re-fulfilment fails the customer shall be entitled at his choice to withdraw or claim reduction.
- We shall be liable according to the legal regulations insofar as the customer makes claims for damage based on intent or culpable negligence including intent or culpable negligence of our representatives or vicarious agents. Insofar as we are not accused of intentional breach of contract the liability for damage shall be limited to the foreseeable, typically occurring damage.

- We shall be liable according to the legal regulations insofar as we are culpably breaching an essential contractual obligation; however, even in this case, our liability for the damage shall be limited to the foreseeable, typically occurring damage.
- Insofar as the customer is entitled to compensation of the damage instead of the service our liability shall also in the scope of Paragraph (3) be limited to the replacement of the foreseeable, typically occurring damage.
- Liability due to culpable injury of life, body or health shall be unaffected; this shall also apply to obligatory liability according to the product liability law.
- Unless different provisions were made above liability shall be excluded.
- The period of limitation for warranty claims shall be 12 months, as of transfer of the risk.
- The period of limitation in the event of recourse according to Sections 478, 479 BGB shall remain unaffected; it is five years, as of the delivery of the defective object.

Section 7 Overall Liability

- Further liability for damage claims than stipulated in Section 6 shall be excluded irrespective of legal nature of the claim made. This shall especially apply to warranty claims resulting from default at the time of the conclusion of the contract, due to other breaches of obligations or due to tortuous warranty claims according to Section 823 BGB.
- Limitation according to Paragraph (1) shall also apply insofar as the customer requires, instead of the claim to compensate for the damage, replacement of futile expenses.
- Insofar as warranty claims against us are excluded or limited this shall also apply with regard to the personal liability of our employees, staff, personnel, representatives and vicarious agents.

Section 8 Securing of Reservation of Title

- We shall reserve the title to the sold object until all payments from the delivery contract have been received. In the event of the customer's conduct contrary to the contract, especially delay of payment, we shall be entitled to retract the sold object. Retraction of the sold object by us shall imply withdrawal from the contract. Upon retraction the sold object we shall be entitled to the use thereof; the proceeds of said use shall be balanced against the liabilities of the customer – discounting adequate use costs.
- The customer shall be obliged to treat the sold object carefully; he shall especially be obliged to sufficiently insure it at new price value against damage by fire, water and theft at his cost. Insofar as maintenance and inspection works are necessary, the customer shall carry out said works timely at his own cost.
- In case of attachment or other involvement of third parties, the buyer shall immediately inform us in writing, so that we may file suit according to Section 771 ZPO (German Code of Civil Procedure). Insofar as the third party is unable to compensate us for the legal and extra-legal costs of a suit according to Section 771 ZPO, the buyer shall be liable against us for the incurred loss.
- The customer shall be entitled to resell the sold object in proper course of business; however, he shall now cede to us all claims over the final invoice amount (including VAT) of our claim that he will accrue from the resale against his customers or third parties, irrespective of the fact whether the sold object was resold without or upon processing. The customer shall be authorized to collect said claim even upon cession. Our authorization to collect the claim ourselves shall not be affected hereby. However, we shall be obliged not to collect the claim as long as the customer complies with his obligation to pay from the received proceeds, is not in delay with his payment and, especially, no application for composition or insolvency proceedings have been filed or cession of payment exists. In the event, however, that this is the case we may request that the customer discloses the claims ceded to us and their creditors, that he provides all information for collection, submits the pertaining documents and informs the creditors (third parties) about the cession.
- Processing or re-shaping shall be carried out for us by the customer. If the sold goods are mixed with other objects that are not our property we shall acquire shared ownership of the new object at the proportion of the value of the sold object (final invoice amount including VAT) in relation to the other processed objects at the time of processing. Further, for the object created by means of processing the same applies as for the conditionally supplied sold object.
- If the sold goods are mixed inseparably with other objects that are not our property we shall acquire shared ownership of the new object at the proportion of the value of the sold object (final invoice amount including VAT) in relation to the other mixed objects at the time of mixing. If the mixing is carried out in a way that the customer's object is considered the main object it shall be deemed agreed that the customer shall transfer shared ownership to us proportionately. The customer shall keep the thus created sole ownership or shared ownership for us.
- Further, the customer shall cede to us the claims to secure our claims against him which are accrued to him by combining the sold object with a parcel of land vis-à-vis a third party.
- We shall be obliged to release the securities accrued to us at the customer's request insofar as the realizable value of our securities exceeds the claims to be secured by more than 10%; the selection of the securities shall be at our choice.

Section 9 Court of Jurisdiction – Place of Fulfilment – Applicable Law

- Insofar as the customer is a businessman, our domicile shall be the court of jurisdiction; however, we shall be entitled to bring action against the customer at his domicile.
- Unless stated otherwise in the order confirmation, our domicile shall be place of fulfilment.
- The applicable law shall be the national law of the Federal Republic of Germany (BGB, HGB – German Commercial Code – etc); application of the UN purchasing law shall be excluded.